

1000 Schüler räumen Bezirk auf

BRACKWEDE (ba). Am letzten Schultag vor den Osterferien haben sich zehn Schulen mit mehr als 1000 Kindern und Jugendlichen in Brackwede bereit erklärt, ihren Stadtbezirk von Müll zu befreien. Nicht nur Müllsäcke, Handschuhe, Greifzangen und Warnwesten wurden von Ehrenamtlichen des Fördervereins Pro Brackwede für die Müllsammelaktion organisiert und zu den zehn Schulen geliefert. Die Helfer setzten ein Zeichen für die Umwelt.

Die Klassen starteten direkt von ihren Schulhöfen aus. Über Online-Links konnten die vorgesehenen Sammelgebiete auf einer Karte eingesehen werden. Im Anschluss trafen sich alle beim Brackweder Treppenplatz an der Hauptstraße.

Der konkrete Weg wurde von den Sammelgruppen vor Ort entschieden. Der Fokus sollte auf Stellen liegen,

die besonders stark verunreinigt sind. Um die Kinder zu schützen, waren aber zum Beispiel Schnellstraßen oder Bahnsteigkanten der Stadtbahn tabu.

Wegen der beginnenden

Brutzeit von Singvögeln waren die Lehrkräfte im Vorfeld darüber informiert worden, dass nur an den Rändern von Hecken und Gebüsch gesammelt werden durfte.



Claus-Henning Ammann und die anderen Mitstreiter des Vereins Pro Brackwede haben die Sammlung organisiert., Foto: Privat

Die Aktion hat nicht nur die Schulen begeistert, auch Geocacher und Mitglieder des Teutoburger Kultur- und Kommunikationszentrums haben mitgemacht.

Insgesamt zehn Schulen waren beteiligt: die Realschule Brackwede, die Gesamtschule Rosenhöhe, das Brackweder Gymnasium, die Gesamtschule Quelle, die Vogelruthschule, die Schule am Möllerstift, die Brocker Schule, die Montessori-Grundschule, die Ganztagschule am Lönkert und die Frölenbergschule. Unterstützung gab es zudem vom Umweltbetrieb, der Bäckerei Bürenkemper und Christinen Brunnen. Letztere übernahmen die Verpflegung der Müllsammler, die drei Stunden lang den Stadtbezirk von Unrat befreiten. Etliche Müllsäcke und sogar ganze Möbelstücke konnten in dem bereitgestellten Container entsorgt werden-